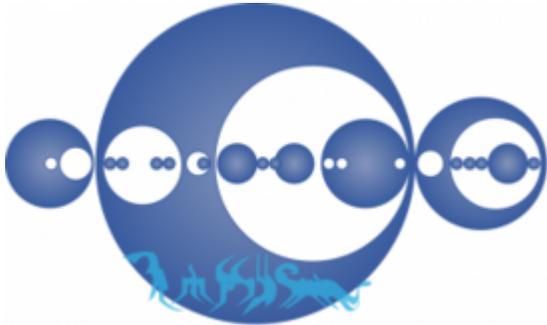


Ältestenrat von Andor

Inhaltsverzeichnis

- [1 Funktion](#)
- [2 Zusammensetzung](#)
- [3 Geschichte](#)

Der Ältestenrat von Andor ist das höchste legislative Organ auf Andor, wie auch in allen von Andorianern gegründeten Kolonien, da diese, getragen von einer auf Zentralismus ausgelegten Gesellschaft, bisher auf eine Unabhängigkeit von der Heimatwelt verzichteten. In der Föderation gilt er gemeinhin als sehr konservativ, gleichwohl aber auch ausgesprochen zuverlässig was Stabilität und Anerkennung föderalen Rechts betrifft. Der Sitz befindet sich in der andorianischen Hauptstadt Tersal.



Der Ältestenrat von [Andor](#) ist das höchste legislative Organ auf [Andor](#), wie auch in allen von Andorianern gegründeten Kolonien, da diese, getragen von einer auf Zentralismus ausgelegten Gesellschaft, bisher auf eine Unabhängigkeit von der Heimatwelt verzichteten. In der Föderation gilt er gemeinhin als sehr konservativ, gleichwohl aber auch ausgesprochen zuverlässig was Stabilität und Anerkennung föderalen Rechts betrifft. Der Sitz befindet sich in der andorianischen Hauptstadt Tersal.

1 Funktion

Als höchstes legislatives Organ ist es Aufgabe des Ältestenrat von [Andor](#), die Gesetze für [Andor](#) sowie seine Kolonien zu formulieren und mit einem einfachen Mehrheitswahlrecht abzustimmen. Des Weiteren wird aus der Mitte der Mitglieder die Regierung gewählt, die sich aus einem Kanzler und jeweils für ein Ressort verantwortlichen Ministern zusammen setzt. Bemerkenswert ist, dass die Wahl prozentual betrachtet außergewöhnlich häufig auf Vertreter des Adels fällt. Da auf [Andor](#) keine Parteien und im Ältestenrat keine Fraktionen existieren, gibt es - unterstützt von der Obrigkeitshörigkeit der [Andorianer](#) - auch keine Opposition im eigentlichen Sinne, vielmehr formen sich Mehr- und Minderheiten beständig neu abhängig vom behandelten Thema.

2 Zusammensetzung

Die Mitglieder des Ältestenrats von [Andor](#) werden in einem mehrstufigen Wahlsystem bestimmt. Zunächst wählen die Mitglieder eines Clans aus ihren Reihen den Ältestenrat, der die Geschicke des Clans bestimmen soll. Wie der Name bereits impliziert, ist ein hohes Alter vonnöten, um kandidieren zu können, das jedoch von Clan zu Clan Unterschiede aufweisen kann. Die Clanältesten ihrerseits wählen unter sich einen Vertreter, der ihren Clan bei dem Ältestenrat der Region vertritt, derer es auf [Andor](#) etwa 100 gibt (Kolonien werden jeweils als eine Region gewichtet). Schließlich obliegt jeder Region das Recht, einen gewählten Vertreter aus ihrer Mitte zum Ältestenrat von [Andor](#) zu entsenden. Eine Sonderstellung nimmt hierbei der Adel ein. Diese traditionell sehr kleinen Clans wählen keinen Ältestenrat, die Führung wird stattdessen an die Kinder der höchsten Titelträger in direkter Folge vererbt. Von Rechts wegen steht ihnen daher kein Platz in

den Ältestenräten der Regionen zu, wohl aber können diese Räte einen Angehörigen des Adels zum Ältestenrat von [Andor](#) berufen anstelle eines der ihren.

Bekannte Mitglieder

- [Akeen Jarne'O'Katheer-Horus](#) (2389 - ...)
- [Tyriden Xukathal'yre'Rakos](#) (2389 - ...)

3 Geschichte

Die Gründung des Ältestenrats von [Andor](#) im Jahr 1168 (terranische Zeitrechnung) leitete das Ende des langen Bürgerkrieges ein und war eine direkte Folge der Erkenntnis, dass die neu entwickelten Waffensysteme - bspw. Kernwaffen - ein ausreichendes Vernichtungspotential erreicht hatten, um das eigene Ende herbei führen zu können. Angesichts dieser durchaus realen Bedrohung legten die [Andorianer](#) ihre Differenzen nach schwierigen Verhandlungen bei und schufen anstelle der verzweigten und komplizierten Clanbündnisse eine Zentralregierung, die im Ältestenrat von [Andor](#) ihren Ausdruck fand. In den ersten drei Jahrhunderten und während der anschließenden Ära des Andorianischen Imperiums 1451 - 2165 rekrutierten sich die Clanältesten, die den Beginn des gestaffelten Wahlsystems bilden, noch tatsächlich aus den ältesten, lebenden Angehörigen eines Clans. Erst mit Beitritt zur Vereinigten Föderation der Planeten 2161, der Unterzeichnung ihrer mit hohen Ansprüchen versehen Charta und der offiziellen Auflösung des Imperiums vier Jahre später wurde eine Reform durchgeführt, um das Volk als Ganzes Teil des politischen Prozesses werden zu lassen.